

Die Wahrheit und welche ist die Richtige

Man kennt das Phänomen: Man muss nur lang genug darüber reden, dann glaubt man irgendwann auch, dass das die Wahrheit ist. Einige, die zur Betriebsratswahl 2018 bei der VGF antreten, lieferten in den letzten Monaten dafür ein Paradebeispiel. Sie redeten die Arbeit von ver.di so schlecht, dass unsere eigene Anhängerschaft mittlerweile die Leistungen und Möglichkeiten der eigenen Gewerkschaft anzweifelt.

Selbst vor persönlichen Diffamierungen der ver.di Kandidaten wurde nicht halt gemacht.

Zeit für Klartext!

Was in harten Verhandlungen für die Belegschaft errungen wurde, wird nach Jahren in ein Licht gestellt, dass von der Wahrheit weit entfernt ist.

Die Einführung des TV N bedeutete einen großen Schritt sowohl für die damalige Belegschaft, als auch für alle Kolleginnen und Kollegen, die **danach folgten**.

Um was ging es 2010?

- Die politischen Vorgaben waren klar definiert: **Ausschreibung aller Verkehrsleistungen in Hessen**.
- Hinzu kam dass, durch den aufgebauten politischen Druck die Gewerkschaft ver.di und die Betriebsräte an den Verhandlungstisch gezwungen worden, da auch die politisch Verantwortlichen nun mit Zerschlagung der VGF gedroht haben.

Wir haben damals **alle gemeinsam** erfolgreich mit der Geschäftsführung gegen eine Aufspaltung und für die Direktvergabe der Schienenverkehre an die VGF gekämpft. *Für einen hohen Preis*. Die Bussparte der VGF wurde für den Erhalt des Gesamtbetriebes VGF geopfert. Aber kein Beschäftigter verlor deshalb seinen Arbeitsplatz.

- Nach fast 3 Jährigen Verhandlungen wurde der TV N Hessen als letzter Sparten-tarifvertrag im Nahverkehr bundesweit abgeschlossen. Mit großen Einschnitten für Neubeschäftigte aber auch mit teilweisen Einbußen für übergeleitete Bestandsbeschäftigte. Durch die Besitzstands-sicherung (BS1 + BS2) wurden diese Einbußen aber erfolgreich abgefedert.
- Die Belegschaftsstärke und damit die bisherigen Mitbestimmungsmöglichkeiten, im Betriebsrat und Aufsichtsrat, blieben erhalten.
- Wir sind ein integriertes Verkehrsunternehmen geblieben. **Die Zerschlagung in drei unterschiedliche Unternehmen wurde verhindert**.
- Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen konnten nun angegangen werden und wir haben diese über die Jahre tatsächlich **positiv** entwickeln können. (siehe Synopse "Entwicklung des TV N")

Damit ist eines sicher nicht gesagt, nämlich das der TV N Hessen in seinen unteren Entgeltgruppen wirklich auskömmlich wäre! Es war immer klar, dass an weiteren Verbesserungen gearbeitet werden muss.

Aber das geht halt nur Schritt für Schritt. Alle, die etwas anderes erzählen, gehören ins Land der Träumer und Schaumschläger. Mit Polemik hat man noch nie etwas erreicht.

Die perfide Strategie von einigen anderen Listen ist es jetzt, bei den Kolleginnen und Kollegen den wahren Wert des Erreichten in Frage zu stellen und zu suggerieren, man könne diese Verhältnisse einfach an bestehenden Verträgen vorbei ändern. **Dazu zählen unter anderen die Gerüchte über eine neue Altersteilzeit und insbesondere im Fahrdienst die Höhergruppierung von EG 4 nach EG 5.**

Doch stellen wir diese Leute zur Rede, sind diese Versprechungen nur angebliche „Versprecher“ und werden mit phantasievollen Erklärungen gerechtfertigt. Dafür ramponieren sie die Unternehmenskultur in weiten Teilen des Unternehmens und bringen die Belegschaft gegeneinander auf. Unangenehme Nachfragen zu ihren tatsächlichen Einflussmöglichkeiten werden leider nicht beantwortet.

Das muss aufhören!

So ist es auch bei den anderen im Betrieb vertretenen Gewerkschaften. Nirgends wird die NahVG oder ihre Muttergewerkschaft „komba“ ernsthaft als Verhandlungspartner der Arbeitgeber wahrgenommen, denn weder die NahVG noch die komba verhandelt tatsächlich mit den Arbeitgeberverbänden. Wenn man aber dann mal die Möglichkeit hat, schnell ins Rampenlicht zu kommen, dann wird diese Möglichkeit natürlich ausgenutzt. (siehe die Unterzeichnung der Personalgestellung im TV N Hessen 2017).

Da fragt man dann nicht nach einer Höhergruppierung des Fahrdienstes, welche ohne die voreilige Unterschrift immer noch ein wesentlicher Bestandteil der Tarifverhandlungen von ver.di gewesen wäre. Aber danach veröffentlicht die NahVG, das ja ver.di verhandelt, da die NahVG den Tarifvertrag nie gekündigt habe. Also alles beim Alten: Sprüche klopfen und keine Verantwortung übernehmen.

Nur die Liste ver.di – Das Original, vertritt wirklich glaubwürdig die Interessen der Kolleginnen und Kollegen.

Als Gewerkschaftsliste vertreten wir alle Bereiche der VGF und betreiben bewusst keine Klientelpolitik! Die VGF ist nur als Ganzes erfolgreich und daran orientieren wir uns. Dies war und ist die Grundlage für eine erfolgreiche Interessenvertretung. Heute und in der Zukunft.

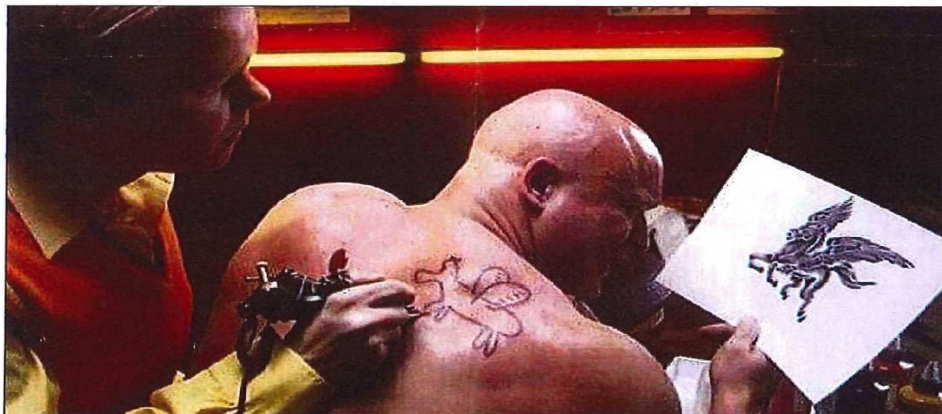
Wer nicht von seinem Stimmrecht Gebrauch macht, öffnet den Populisten die Türen! Es ist abzusehen, dass nach der Wahl, ohne vorherige Ankündigung, mehrere Listen gegen ver.di koalieren. Hier wird Politik auf dem Rücken der Beschäftigten gemacht.

**Deshalb: Geht wählen!
Jede Stimme zählt!**



LISTE 4

Wir machen es gut und preiswert!



Es gibt immer einen, der es billiger macht.